

Wochenimpuls zum 26.07.2020



Schatz des Lebens!

Für die Menschen da sein! Besonders für die, die in Not sind, die krank sind. Zu diesen Menschen fühle ich mich ganz besonders gesandt. Egal, wo du bist, du bist nicht allein, denn Gott ist für dich da und durch die Schöpfung erfahren wir seine Gegenwart.

Jesus sagte einmal: „Ich bin gekommen, um zu suchen, was verloren war und zu heilen, was verwundet ist.“ (vgl. Lukas 19,10)

Wir erleben seit Monaten eine schwierige Zeit. Die Corona-Zeit, in der wir berufen sind, Menschen zu begleiten, ihnen etwas Gutes zu tun und dies auf sozialer Ebene. Trotz des Corona-Virus muss es gelingen, Menschen zu begleiten, besonders alte Menschen, die allein oder krank sind. Ein Krankenbesuch bereitet immer neue Perspektiven, neue Hoffnung für die Menschen. Denn auch für die Angehörigen ist es eine große Freude zu wissen, dass ihre Kranken Besuch bekommen und begleitet werden.

Das Risiko ist da in der Corona-Zeit, aber wir müssen unterwegs sein, damit wir den Dienst an den Menschen weiter garantieren können. Am häufigsten besuchen wir diese alten Menschen zu Hause, in Altenheimen, in Krankenhäusern oder anderen sozialen Einrichtungen. Es versteht sich von selbst, dass für diesen Dienst die Ordnungs- und Hygieneregeln und der nötige Sicherheitsabstand eingehalten, sowie entsprechende Schutzkleidung, Handschuhe und Mundschutzmaske getragen werden müssen.

Trost spenden, Begleitung garantieren, ist immer eine tolle Sache in der Trauerpastoral. Für die Menschen da zu sein, führt auch bei uns Seelsorgern zu Freude, Sinn und Fülle – ganz im Sinne der Pastoralarbeit und -begleitung.

Nehmen wir das Beispiel Jesu, der uns versprochen hat, dass er immer bei uns ist, und dies bis ans Ende der Welt. Mit diesem Versprechen Jesu finden wir neuen Mut im Glauben und in der Hoffnung. Denn er „ist die Wahrheit, der Weg und das Leben.“ Auch das ist ein Schatz.

Zum 17. Sonntag im Jahreskreis bzw. im Sonntagsevangelium (Matthäus 13, 44-52) kommt Jesus mit Gleichnissen zu Wort. Es geht um Schätze und Perlen. Etwas Wertvolles! Jede und jeder von uns hat Schätze. Schatz definiert nicht nur materielle Dinge, sondern auch die Werte des Glaubens können ein Schatz sein.

Würden Sie Ihren ganzen Besitz verkaufen, um diese Schätze und Perlen im Sinne des Evangeliums kaufen? Welche Art von Schatz sollte das sein? Wir wissen als Christen, dass es nichts Größeres und Schöneres geben kann, als Gott zu finden und ihm ständig in unserem Leben zu begegnen, der alleine das ewige Leben hat.

Es gibt heute viele, für die nur harte Tatsachen, Macht und Reichtum zählen. Andere haben mit der Botschaft Jesu vom himmlischen Vater den Schatz ihres Lebens gefunden. Die, die die Botschaft Jesu als wahren Schatz erkennen, erleben wirklich viel Neues, Schönes und sind dadurch vielen Menschen begegnet. So soll es sein, den wahren Schatz zu gewinnen. Das alles soll mit dem Himmelreich verglichen werden.

Möge Gott uns helfen, die Schätze unseres Lebens durch die Gegenwart unserer Mitmenschen erkennen zu können

Pfarrvikar Pater Jean Elex Normil, CS

